muer 1917

t. Wiesbaden

n com. elt.&Ref.c g. Refin. c. Copper c. eather. . sted Gas Electric c.

Lead . . . at. Steel c. n-Bonds: Top. S. F8 im.& Ohio is. & Ohio

era Pacific els & S.Fr. Pac. 1929 Pacific ev.

erliner Bärse vom 22 Januar Geld / Brief

168.— 171.75 64.93 | 64.05 79.50 80.51

skarte) andbalis-Mus abe erfolgt in

nit Ramen mi

nitraje 24/28,

Januar. n erfolgt sulegen find: unb tarte. .

onenstande er weistarte mod unverzüglich i werden. Die

mar 1917. Magiftrat.

ingsverein fatius.

lieber unb alle

nbs 7.30 lihr pes (Bellmund

ten im Borverfant il Molgberger Theaters 10 Uli bbel, Brajes.

sbaden

Aurfapel m. ihrt. rla). 2. Amina, recifde Baurry Tongevecht (C Oper "Gubrun r "Fra Tsavolo neert bes Stäte. ner, Sädt Kare ir "Fibelia" (L n Lans, Konde Streichorchefter Ouvertiter gut dagner). 6. Han-bes Gremiren lopp (F. List

spiele. Januar, abenda no. Singfviel in d heinz Reichert.

Beichner: Det vernfänger: Der ifther Of fairbier Dolglafermeister: ft, beisen Franz Bola: Hoiberf: der Tocht.ri -rffingerin: Fel. lermeifter: Der err Andriano in Biltolo: FcL i Ilchöll: FcL der Grifi: Fal Danibeforgerin Crautmener, In 2: Orre Edul. 2: Alt 15 Min

# Rheinische Volkszeitung

Bolliszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 638, in Deftrich 6, in Eftville 216.

Die "Meinifde Bolfdzeitung" ericheint süglich mit Aufnahme ber Gonn- und Feieringe, vorm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftrehe 30; Freig-Appetitionen in Deftrich (Otto Affenne), Marftiftrehe 9 und Eliville (B. Febish), Ede Gubunderg- und Aumusstrufe. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Mr. 22 - 1917

Wisserlis einmal: Birtinizes "Neligisten Sonntagablage". Zweimal jährlistellemmern, Busern Außauticher Laichen-Jahrplan Einmal jährlist Jahrbuch mit Ratender.

Freitag Januar

Bezugspreis für das Bierteljaße 2 Muef 25 Big., für den Monat 75 Pfg., fire ins Hand; dund; die Wolt für das Bierteljaße 2 Mart 07 Pfg., monatlich 90 Pfg., mit Bestellgelle. – Amgetgenpreise 30 Pfg. für die Lleine Zeile für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Reflamezeile 1 RL.; dei Biederholungen mich entsprechender Ruchlaß gemührt.

Chefrebolien: Dr. phil. Frang Geneke Bernetwertlich: Jun Politell und Jeniferient De. Jrg. Genefe: für ben anderen wiedlieselben Teil Julius Ellenne- Deftnicht jur deigehinftel und Angegen D. J. Duhmen, femilig in Wiedlichen. Angeforderen und Berling ben Dermann Munch in Wiedlichen.

35. Jahrgang.

# Bonar Law zu Wilsens Botschaft

Amerikas Aufgabe

(BY) Dit fichtlichen Bebagen ftellt John Buff feft, daß britben in Amerifa viel Freude Blat gegriffen bat wegen ber faren Antwort, Die ber Bierverband binfichtlich ber Friedensbedingungen erteilte. Run wird man gewiß ben filben Quellen Reuters nicht alles auf bas Saar glauben, aber in biefem Falle trifft England ungefähr bas Richtige. Gewiß, es hat einige Zeitungen und Beitschriften gegeben, die den mahren Charafter der Entente durchschant haben, die wissen, daß solche Kriegsziese eine Bereivi-nung des Kampfes bebeuten. Die darum anch it scarfen Urteilen burchand nicht hinter oem erge gurlichasten. Doch was will bas be-egen! Man geht wohl taum feht, wenn man miftelt: Die abergroße Mebrheit ber ameritanifden Bebolferung bifligt die Kriegs- und Friedensziele unferer Feinde, wünscht ihnen vollständigen
Erfolg. Auch Derr Wilson scheint davon nicht
gunz frei zu sein. In seiner Botschaft an den
Genat sagte er: "Die Mächte der Entente haben
viel aussührficher geansvortet, und wenn auch
nur in allgemeinen Umrissen, so doch mit genigenber Bestimmung, um eine Frage einzu-beziehen, die Bereinbarung, Bürgichaften unb Bieberherftellungen angeben, die ihnen für bie nnumgangliche Bebingung einer befriedigenden Leffung notwendig ericheint." Ein folder Sab ift ichon an fich febr mertwürdig. Roch mertintrbiger aber ift, wenn ber Brafibent ber Ber-einigten Staaten im Anschluft baran erffart: Bir find ber endguttigen Erortetung bes Friebens naber gefommen" Das ist eine Heltstellung, die uns auf bas bochte überrascht. Weil der Bierverband balb Leutsch-land, sast das ganze Desterreich-Ungarn und die game suroväische Tiktel annektieren will, barum alfo follen wir bem Frieben naber gefommen fein. Es bebarf feines weiteren Wortes mehr, um jene Sabe in ihrer gangen Unbegreiffich-feit zu erfassen. Rein, die Aussicht auf Frieden ift geschwunden. Rur zweierlei Möglichseiten für ein Enbe bes Rampfes befteben: Entweber unfere Beinbe verzichten auf ihre wahmvihigen Blane, mas borlaufig nicht angunehmen ift, ober aber werben burd bas beutiche Schmer su einem Grieben gesmungen. Bir hoffnung über furs ober lang in Erfüffung geben wirb. Die Befanntgabe ber feinblichen Briegsziele fann, an und für Iich betrachtet. mur eine Berfängerung bes opferreichen Streites lux Foige baben.

Der Wichtig fein, ben gitierten Baffus ber Botschaft nicht aus ben Augen au verlieren. Uns liegt es fern, Wilson au bezichtigen, er inde im Auftrage ber Feinde gehindelt ober er beabfichtige mit feinen Roten und Botichaften, bem britifchen Botfe ju bitfe gu eilen. Ber-wiebene Brunbe wiberfprechen einer folden Anficht. Tem Brafibenten ift es wahricheinlich ernft mit feinen Borfcblagen, wenn fie auch bon ber Birflichfeit fich febr weit entfernen. Aber eine ambere Grage ift bie, ob Bitfon bant Abstamming und Erziehung überhaupt einen neutralen Standbunkt einnehmen kann. Sicherlich neigt er bisber und auch heute noch der Entente ju. Wollte er wirslich der Kultur und der Menschlichfeit bienen, wöre er wirflich nur neutral gewesen, bann mußten er und sein Boll fich bem Kampse vollständig sern belten. Tas bat Amerika nicht getan. Unsere Feinde geben ja felbst in diesen Tagen zu, baß lie of ne Amerika ben Krieg nicht lange führen können. Sie bedurften und bedürfen der amerikanischen Wunition und der amerikanischen Gelber. In der Praxis ift atso Amerika als unfer Jeind zu bewerten. Es gibt bem Behnverband bie Schwerter und Waffen, ome bie ber Rrieg mit bem erften Jahre beenbet gewesen ware; es ftellt bie Gelber bereit, one bie ber Rrieg nicht ins britte Jahr hinfiber-wegungen ware. Alle Diffemittel Amerifas wirfen augunften ber Entente, mibrend mir feirtei Forberung erzielten. Die Bereinigten Staaten batten Recht und Gefeb gu Ehren bringen Onnen, lie waren in ber Lage, bie Freibeit ber Meere ju ergwingen; aber fie baben es nicht getan und bamit unferen Tein-ben unenbrich genüht, uns jeboch unenblich geschabet.

So flegen bie tatfächlichen Berhaltniffe. Die flentrale Breffe fiellt feit, bog berr Biffon ebenmell Ameritas Machtmittel in ben Dienft feiner bet befannt gegebenen Binne stellen wurde Deutschland und feinen Berbündeten sann eine solche Festkellung nicht imponieren. Wir geben unferen Weg wie bisber allein, Amerika bermag und nicht viel mehr zu schaben, wenn es unser Mener Zeind wurde, als feither, ba es alle feine ittel einseitig ber Entente guflieffen fief. Muf bet anderen Seite aber würden wir, folls Amerifa in geinbseligkeiten fibergeben würde, die Hände an buchtigem Schlage frei bekommen. Wilson will

ben Brieben, bas Gleiche wollten und wollen wir, Unfere Beinbe bagegen wollten und wollen ben Rrieg. Da follte ber Standpunft ber Bereinigten Staaten bon feibit gegeben fein. Gie mogen nunmeler ber militarifchen, wie maritimen graft ber beiben Barteien bie Enticheibung überlaffen; fie follten aber nicht ben Rampf verlangern, inbem fle Baffen und Munifion liefern, inbem fie nach wie por bobe Unleiben bewilligen. Steben fie bavon für bie Buftmit ab, jo werden bie Friedenobemühungen Gitfone auch einen nam anberen Biberhall in ber Belt finben, bann werben bor allem unfere Feinde bescheibenere Antwortnoten ben Bolfern übermitteln. Und brittene follte Amerifa unferen Rriegomitteln gegenüber fein Beto einlegen, wie bas vor einem Jahre gefchah. Co haben affo bie Bereinigten Staaten eine große Mufgabe gu erfullen. Die Bufunft ift in ihre band gegeben. Berben fie wirklich neutral, bann bari Billon mit mehr Borechtigung fagen: Wir find ber entgultigen Grdrierung bes Friebens naber gefommen; ftellen He bagegen ihre Mittel weiterbin ber Entente aur Berifigung, bann verlangern jie ben frieg. ohne bamit unferen Enbfieg ju verhindern.

Der Erfolg an der Na

W. T.B. Großes Saupiquartier, 25. Januar. (Amilich.)

Westlicher Kriegsschauplag: Gront bes Generalfeldmarigalis Aroupring Anpprecht von Banern:

3m Artois, awijden Anere und Comme, und an ber Mione-Front nahm die Rampf-tätigfeit ber Artiflerie und Mineuwerfer geitweilig gn. Dehrfach fam es im Borfeld ber Stellnugen gu Bufammenftogen von Erfun: dungsabieilungen, sudöftlich von Berryenu Bac. Rordwestlich von Reims gelangten preußische und sächsische Etoftrupps in französische Gräben und kehrten nach erbitterten Kämpsen mit einem Offizier und 80 Gefanges nen und zwei Dafdinengewehren gurud.

Gront bee beutiden Rronpringen; Durch foriches Bupaden gelang es an ber Combres Bube gwei Erfunbern eines hannoverischen Referve-Regiments einen an ber Bahl breifach überlegenen Boften ber Frangofen gu übermaltigen und mit einem Mafchinengemehr in die eigene Linie gurudzubringen. In den Bogesen scheiterte am Silsenfirst der Borstoß einer französischen Etreisabteilung.
Rlares Wetter begünstigte die beiderseitige Fliegertätigkeit.

Deftlicher Kriegsichauplan: Gront bes Generalfel bmarfcalls Bring Leopold von Banern:

Beiderfeits der Aa fielen bei unseren An-griffen mehrere enssische Feldstellnugen in 10 Rilometer Breite mit 14 Offizieren und 1700 Mann und 18 Mafchineugewehren in unfere Sand. Befelich von Lud brachen Sturmtrupps rheinifder Regimenter in Die Dorfftellung von Semernnti ein und holten 14 Wefangene,

Front bes Generaloberften Eraberang Anfeph:

Gefechte von Jagbabieilungen und vereingelt ftarferes Artilleriefener wieberholen fich täglich in dem verfcueiten Gebirge. Zwifchen Cafinn, und Butna-Tal murben bem Gegner 58 Gefangene abgenommen.

peeresgruppe des Generalfelb: maricalis von Madenjen: In ber rumanifden Cbene berrichte bei

ftrenger Ralte im allgemeinen Rube. Magebonifde Front: Benernberfalle im Cernabogen und Ge- fechte in ber Struma. Chene.

Abendbericht

Berlin, 25. Januar, abenbo. (Amtlid.) Anf bem westlichen Maasufer rege Rampftatigteit am "Toten Mann." Couft an ber Bestfront nichts Befentliches. 3m Diten machten unfere Truppen auf beiben Masufern Fortiffritte,

Die ruffifchen Angriffe anfangs Januar fubwelllich von Riga wurden raich mit einem machtvollen beutiden Gegenftog beantwortet. Radbem Tanweiter einem neu einfebenben Groft gewichen war, gingen am 23 Januar vormittings beiderseits ber Ma die bentichen Truppen nach furger wirtsamer Artillerievorbereitung auf einer Gront von ungefähr 10 Risometern Breite jum Angriff bor. Obwohl ber ruffifden Gubrung biefer Angriff nicht unerwartet fam, waren bereits

icheibend borguftoffen; obwohl bie Stoffenteben pellemmeife fnietief in ben trop bes Froftes nach-gebenben Tirelfumpf einfanfen. Bereits am 23. Januar abende waren beiberfeits bes Ma-Finffel etwa 3 Kilometer Belande gewonnen. In ber Rucht jum 24. Januar gelang es bem rechten Blugel, öftlich ber Ma meiter Boben zu gewinnen. Gin Muffennelt, bas fich in einer Mulbe nabe bein öftlichen Ende ber beutschen Angriffslinie befand und icon am 23. Januar abends umftellt war, murbe aufgehoben und 400 Gefangene gemacht. Rach Gefangenenansfagen batte ber Galrer biefer ruffifchen Abteilung Bataillonobefehl, lich gurudgugieben, bem er inbeffen feine folge leiftete. Er erffarte feinen Leuten, bag er fich halten wolle. Als bie Ruffen fich bon ben Teutiden umftellt faben, ich offen fie ihren Gub. rer nieber. Gegen Mittag bes 34. Januar waren ichon 1100 Gefangene und 10 Officiere eingebracht, sowie 12 Maschinengewehre erbeutet. Much westlich der Ma waren am Bormittag bes 24. Januar bie Truppen erheblich vormaris gefommen. Der größte Teil bes ben Ruffen anfangs Januar überlaffenen Ge'anbes ift bereits wieber fit beutider Sand, Die Große ber ruffifden Berlufte gebt aus Gefangenenausfagen berber. Bon manchen Regimentern, bie 3000 Rann jahlten, femen nur 500 gurud. Die übrigen maren geofet, verwundet ober gefangen. Dabei leifteten bie frilheren beutschen Unterftanbe, in welchen fich bie Ruffen eingeniftet hatten, ben Berteibigern porgugliche Dienfte Wie ruffifche Bejangene etflären, murben ihre eigenen Unterflände bem Artifferiefener nicht im entfernteften fo gut ftanbgehalten haben. In ben Kampfen beiberfeits ber An wurden bisher befamitlich 14 Offiziere, 1700 Mann gefangen und 18 Mafdinengewehre er-

Der öfterreichische Bericht

Bien, 25. Jan. (28. 2. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlantbart: Deftlider Rriegefcamplag: Bei ber Armee bes Generaloberften von Terfathanofn eine von Erfolg begleitete Unternehmung eines bentichen Sturmtrupps. Conft an der Ofifront füdlich des Pripjet nir-gends größere Kampihandlungen.

Stalienifder und füböftliger Ariegoimauplag:

Der bulgarische Bericht

Sosia, 25. Jan. (W. B.) Generalstaddberickt dom 24. Januar. Mazedontische Front: In der Gegend von Bitolia Aristerietätigkeit. Im Cerna-Bogen nur an manchen Stellen leddakes Aristerietwer In der Gegend der Moglena Art.Lerie, Maschinen-pennehr- und Infanterietwer. Im Wardaren-pennehr- und Infanterietwer und Lätigkeit in der Tale ichvordes Artillerietwer und Lätigkeit in der Tale ichvordes Artillerietwer und Lätigkeit in der Ihruer Berdar-User der der der der herb Franzund Berdar-User der Stellen von Ihruer von Verlieben. Und der Stellenierum der Erinkliche Artilleriefener und Artische Urer der Waschinengewehrster zwischen unferen Auflärere und seinblichen, das nördige Uber des St. Georgo-Armed deltenden Weistlungen. Bei Radmudis, Karadustuat und Fristansa seritrenten wir durch Artilleriefener schriche Abreilungen.

Eine Rede Bonar Laws

London, 25. Jon Menter melbet: Der Schah-tangler Bonar Law bielt eine Rebe in ber Berfammlung in Briftol, in ber er die Wilfonsche Rebe folgenbermaßen beantwortete: Das Enbe bes nrieges ift ber Friede. Die Deutschen sandten und ein "Friedensangebot", wie fie es nannten. Bon ben alliierten Regierungen wurde bie berbiente und einzigmögliche Antwort barauf gegeben. Die meiften bon Ihnen haben geftern bereits in ben Blittern bie Rebe bes Brafibenten Biffon gelefen. Sie ift aufricheig, und es ift billig, bag iebes Mitglied der affiierten Regie-rungen, oas auf die Rede eingebt, dies mit gleicher Mufrichtigleit tut. Es ift unmöglich, baft er und wir bie Coche bom gleichen Stanbpunft aus beirachten. Das hanpt einer großen neutralen Nation muß, was auch seine private Meinung sein möge — und ich weiß ebensowenig wie Sie, welcher Art biele Auffaffung ift - eine neutrale haltung annehmen. Amerifa liegt foweit entfernt von ben Greneln biefes Rrieges, und mir fteben mitten in ihnen. Amerita ift neutraf, wir find nicht neutral. Wir glauben, bag bie Dauptfrage biefes Konfliftes eine Frage ift, fo alt wie die Beit felbft: ber Unterfchieb gwifchen Recht und Unrecht. Bir glauben und wir wiffen, bag biefer Krieg ein Krieg bes brutalen Ueber-falls ift, bag bie Berbrechen biefes Krieges, bie Sabrhunderte lang ber Welt unbefannt maren, flein find im Bergleich ju bem Berbrechen bes mittags auf dem linken und rechten Flügel der Ausange, nämlich dem, die Welt mit kaltblittiger öftlich der Au gesegenen Angrisseront lieinere Erfolge erzielt. Rachmittags ge ang es nach erneuter Artisseriedorbereitung, in der Mitte ente

Die Rebe des Profibenten Biffon beabfich tigt, ben Grieben jest berbeignführen und ben Grieben für bie Buftenft gu fichern. 3as ift auch unfer Streben, und swar unfer einziges Streben. Biffon hofft, ben Grieben gu fichern burch einen Friedensbund und er bat nicht nur allein gu Gunften eines folden Bunbes geiproden, fonbern er berfucht auch, ben amerifanischen Cenat bagu gu bringen, bie erforberlichen Schritte ju tun, biefen Gebanten gu berwirfliden. Es wire unrecht, biefen Borfchlag als eine blofe Utopie aufgufaffen. Gie wiffen, bağ fall bis jum beutigen Tage bas Duell existierte, und jest bie Enticheibung eines peivaten Konfliftes burch Gewalt etwas Unbent-bares geworben ift. So glaube ich auch, baß wir hoffen burfen, es werbe eine Beit fommen, in ber olle Nationen ber Beit teilnehmen an bem. mas Cromwell für fein Lebenswert bielt, namlich ju handeln, wie ein Boligift, ber ben Frieden in feiner Gemeinbe aufrecht erhalt. Diefe Beit wird tommen, fo hoffe ich. Aber biefe gange Frage ift feine abftrafte Frage ber Bufunft, fonbern eine Frage bes Lebens und bes Tobes für

Benn wir benrieffen wollen, ob biefes Er-gebnis mit ber Methobe Biffond erreicht werben fann, fo ift es und ummöglich, bas Bergangene gu bergeffen. Generationenlang haben menichenfreunbliche, gutgefinnte Manner in allen Nationen barnach gestrebt, burch die Daager Kon-

ventionen, burch Friedenstonferengen und alle anderen Mittel einen Rrieg unmöglich gu machen ober wenigstens bie Schreden bes Krieges gu milbern; und man fuchte nach Mitteln, bie Damme, bie gegen bie Barbarei aufgerichtet wurben, ftart ju balten für ben Gall, baf ber Rrieg tame. Die Kriegflihrenben tonnen biefe Damme nicht fcuben, wenn einer ber Kriegführenden fie gerstoren will. Rur die neutralen Stan-ten konnen ihre Birffamkeit ichühen. Was ge-schah? Bei dem Ausbruch bes Krieges warfen die Teutiden alle biefe Damme guiammen. Gie gerriffen Bertrage, bie fie fetbit feierlich unterzeichnet batten. Gie ftreuten Minen auf bie offene Gee, fie trieben alle Greuel gur Gee und gu Banb in Berlehung ber Saager Konventionen, Die fie felbft unterzeichnet hatten. Sie führten Rrieg. gegen Frauen und Rinder, fie vernichteten Reutrate ebenso grausam, wie fie es mit ihren Geinben taten. Sie treiben in biesem Augenbild bie Bevolferung eroberter Gebiete in bie Sflaverei und gwingen Untertanen ihrer Feinde, bie Baffen gegen bas eigene Land ju ergreifen. Das alles ift geicheben, und fein neutrales Land ift imftanbe, bem ein Enbe gu machen. Reine neutrale Macht protestierte auch nur

bagegen. Wir muffen beshalb anbere Mittel fuchen, um ben guffinitigen Beltfrieben gu fichern. Bir haben bas bentiche Anerbieten, Unterhandlungen ju beginnen, jurudgewiesen, nicht aus Eroberungelieft ober aus bem Berfangen nach gfangenben Giegen, wir baben es jurudgewiefen, nicht aus bem Geift ber Racheheraus, ober aus bem Berlangen nach Rubm. fonbern, weil ein Friebe jest ein Friebe mare, ber fich auf einem beutiden Sieg auf-bante. Es marbe ein Friebe fein, ber bie mit-tärifde Maichine unerfchittert und mit einem Mimbus von Erfolg umgeben liefe. Die Feinbe wurden bie Berrichaft fiber biefe Mafchine in ben Sanben von Mannern Taffen, bie Generationen lang ben Krieg vorbereiteten, und bie bie nimlichen Borbereitungen aufo Rene beginnen und nur ben gunftigen Zeitpunft abwarten wurben, bie Welt in biefetben Gered. Miffe gu Mirgen, wie wir fie febt burchmachen. Unfer Biet ift basfefbe wie bas bes Brafibenten Billon. Unfere Sobne und Britber wagen boch ibr Leben baffte und wir benten es gu fichern. Die Bergen bes Bolles biefes Lanbes verlangen nach bem Grieben. Wir beten um einen Frieben. ber und bie ficher gurudgibt, bie unferen Rampf fest ausfechten, um ben Frieben, ber bas Leben berer, bie nicht mehr gurudfebren, nicht bergebens opfern ließ. .

Unterdrudte Friedensbewegung

Mewhorf, 24. Januar. (Nichtamtlich.) Funtfpruch vom Bertreter bes Btb.; Die "Evening Boft" bringt einen Leitartifel unter ber Ueberidrift: Unterbrudung von Radrichten über bie Griebensbewegnug in Eng. land. Es beift barin:

Man muß fich in Amerita baraber ffar fein, baft man über bas Ampachien ber Friebenslehnfuct in England nicht richtig informiert wird. Die britifche Regierung iceint entichloffen gu fein, Radrichten bierüber nicht ins Ausland gelangen gu laifen. Der Artifel nennt verschiebene Beitichriften, bie Die Friebensbewegung unterftuben und nicht mach ben Bereinigten Giaaten verfanbt werben burfen, bei benen namentlich bie Beit-ichrift "Common Sense" erwähnt wirb, beren Herandgeber Francis hirt fich als Anhänger ber Friebenebewegung befennt und nicht baran glaubt, bag bie englische Finangfraft ben Rrieg noch lange burch haltenfann. Ter Artifel weift bataufbin, bag ber fommanbierenbe General im Begirfe Birmingham Bur-gern, gegen bie feine Auflage vorliegt, Deteftive ins Saus ichidt, die Antwort auf verschiedene Fragen verlangen, fo, ob sie unmittelbar ober mittelbar irgend eine Besellichaft unterftuben,

beren Beitreben gegen ben Rrieg gerichtet mare. Die Fragen mogen bom militarifden Stanbounti aus gerechtfertigt fein, aber fie erlebigen jedenfalls bie Anahme, baß ber Burger Eng ands aus feinem Saufe feine Burg machen taun, ober irgend etwas wie Gewiffensfreiheit in biefem Saufe hat. Weiter wird auf Die jungfte Probung Bord Curgond Begug genommen, ba g meit geo. Bere Beidrantungen ber perfonlichen Lebensführung und ber perfonlichen Freiheit auferlegt werben sollen. Das Blatt fabrt fort: Die bestebenben Beidranfungen erftredien fich offenbar auf bie llebermittelung aller Rachrichten über bie gab reichen Griebensversammlungen, die namentlich im nörolichen England mit Unterftugung ber Arbeiterorganifationen abgehalten werben. Rur Radrichten über folche Friebensverfammlungen werben telegraphiert, die in einer gewalttatigen Beife bon Solbaten gelprengt merben. Radrichten über bie mit Erfolg in großen Sallen abgehaltenen Gricbenobersammlungen werden nicht gegeben "Ebening Boft" fügt bingu, bag Die weitreichenbe Macht, bie ber Regierung burch bas Reichsverteibigungogefet verliehen wurde, bagu migbraucht wirb, ju verhindern, daß bie neutrale Belt Renntnis befommt von dem, was in der Minderheit ber Bevölferung bor fich geht, und babon, bag es überhaupt eine Minberbeit mit anberer Befinnung gibt.

#### Das Großfreus für Madenfen

Berlin, 25. Jan. (B. T.-B. Amtiich.) Seine Majestät der Kaiser hat dem Generalseldmarschall v. Madensen has Großfreuz des Eisermen Kreuzas verlieben. In einem allerhöcksten dandickreiben erfennt Sine Najestät die besonderen Leifungen der dem Generalseldmarschall unterstellten verdündeten Truppen an, die in rühmlichem Betteiter Anstrengungen und Entbebrungen ertrugen und überals den Sieg errangen. Seine Majestät dat dem Generalseldmarschall, seinen Generalen und Offizieren, sowie jedem einzelnen der tapferen Krieger seinen und des Baterlandes Dank und Gruß ausgesprochen.

#### Erfolgreiche Luftgefechte

Berlin, 25. Jan. (W. T.-B. Nichtamtlich.) Lufitämpfe un ber Weitfront. Zu ben gestern bereits gemeldeten Luftgezechten im Westen ist nachzutragen, daß der Gegner noch zwei weitere Flugzeuge, im ganzen also zehn, versoren bat, benn das neunte Flugzeug frürzte nach Luftsampf über Villers-Bretonneux, das zehnte, ein Neuport-Eindeder, wurde bei Chaunn zur Landung gezwungen.

Rein bentiches U-Boot

Berlin, 25. Jan. (B. T. B. Richtamtl.) Der Kommandant des fürzlich in Cadir eingelaufenen englischen Zerstörers "Delphin" behauptet, am 14. Januar 8 Uhr morgens 14 Seemeilen westlich von Huelva das deutsche U-Boot "U 56" versenkt zu haben. Es wird hiermit sestgestellt, daß weder "U 56" noch ein anderes deutsches U-Boot in Frage kommt.

Dumaauflösung und Frieden Aus Stockholm wird der "Ariegszeitung" gemeldet: Die reaftionäre Presse betreibt gegenwärtig eine lebbaste Agitation für die Auflösung der Duma. So schreibt das Blatt "Semtichina" in sehr bemerkenswerten Andentungen: Wenn man endlich die Duma sortjage, so könne man mit dem baldigen Schlich des Krieges rechnen. In Regierungskreisen werde ernstlich der Plan erwogen, die Mandate der Dumamitglieder als erledigt zu erklären und die Neuwahlen auf den Frieden zu verschieden, womit eine autokratische Regierung

Dem "B. T." zufolge spricht "Daily Chronicle" von einer Melbung, wonach Bilson die Berusung eines Beltkongresses der Reutralen und derkriegführenden Mächte zur Besprechung des Friedens plane. Die Richtigkeit dieser Meldung sei aber durchaus nicht sicher.

gefichert mare.

Berlin, 25. Jan. Das Genfer "Journal Debats" fündigt offiziös an, daß eine gemeinsame Kundgebung d. Ententeregierungen auf die ven Friebenskundgebung Bilsons erfolgen 1. och

#### Bu Kaifers Geburtstag

Bum britten Male begeht bas Teutiche Boll ben Weburtstag feines Raifers unter ben Ginbrilden eines Beltfrieges, wie ihn die Geichichte bisher nicht gefannt bat! Un Stelle von Baraben, feierlichen Auffahrten, glangenben Beitborftellungen und Galatofeln beibenmittige Truppen in übermenschlichem Kampfe gegen eine Weit von Feinden; und in ber heimat ftille, ernfte Arbeit, fester, unbesiegbarer Bitte, burchgubalten. An ber Spipe bes Beeres, bald im Weften, balb im Dften, immer aber im Brennpunft der Enticheidungen, bem gefamten Bolle ein Borbitb an hochstem Berantwortungsgefühl und unbeugfamer Billenefraft, ein Berricher, ber in Rampf und Gieg blieb, mas er immer war und immer fein wollte: Der Friebensfürft, ber belb bes beutichen Gemiffens! Das Befte, mas ein Gewaltiger ber Erbe fein fann! Richt ber Donner ber Geschüße tonnte ben Friebendwillen bes Monarchen betauben, nicht ber Giegesalang bes beutiden Schwertes ihn blenben. Tiefe, reine Menschenliebe bot über bie blutigen Schlacht. felber himmeg bie band jum Frieden. 3ch will es auf Gott magen, ba bie Feinde feinen Mann haben, der es magt! Erhobenen Bergens hat jeber von und biefe Belbentat bes faiferlichen Cewiffens erlebt und gut werten gewußt. Golder Tat und ihres Bollbringers wollen wir würdig fein und bleiben' Die Feinde baben bie gebotene Sand bon fier gemirien. Reue bubuere Rampie, anstrengenbere Opfer fteben und bevor! Aber nicht mehr allein bie bewaffneten Beericharen find Rampfer bes Raifers und bes Baterlunbes. In ichwerer Stunde empfangen wir aus ber Sand ber Rotwenbigfeit eine Gabe, wie die West fie nicht fab, wie bie Geschichte ber Staaten fie noch nicht tannte. Deutsches Bilicht- und Sittlichfeitogefilht geht ben Weg, ben niemand noch fand; ben Weg bes vaterianbifden Silfebienftes! Die belben braugen wiffen jest, eine sweite Armee, die Armee ber Arbeit, marichiert hinter ihnen auf. Und die ju Dause wissen: Jeder Deutsche, ob Mann, ob Frau, ob alt, ob jung, in Stadt und Land, bat die Möglichkeit, mit Arm und Kopt, seiner Fähigkeit nach, dem Baterlande gu bienen und feine Rraft, und mag fie auch noch fo beicheiben fein, in ben Dienft bes Großen und Bangen gu ftellen, und fomit su bem enbgiltigen Giege beigutragen. Biele folgten icon bem Rufe, viele ftanben icon, ihrem Berufe gemäß, im vaterlanbifden Diffsbienft der Arbeit. Aber viele fonnen und muffen noch bingutreten, bie Reiben muffen geichtoffen werben, milfen machien! Auf niemanden geht ein Bergicht! Reiner foll saubern, feiner barf gaubern. Benfe jeber an feinen Raifer, an feine Brilber im Felbe! Denfe baran, bag er ihnen, wenn fie ruhmgefront beimfebren, frei und feft in bie Mugen bliden, ibnen fagen will: Much ich war ein Kampfer, eine getreue Kampferin für euch, ihr Tapferen, bie ihr bem Geinbe bie Bruft botet! Ter Augenblid ift ba. Gifet jur Arbeit für Raifer und Reich, iftr ben Gieg, tfir ben Frieden! Gebt ben Brildern im Felde Waisen, gebt ihnen Kraft! Jeder nütze, seber biene mit der Gabe, die ihm gegeben! Jeder pritie fich, befrage fein Bers, icharfe fein Gewiffen! Beber ernreife feinen Teil an bem belbentum bes Raifers, bes beeres, bes Bater-lanbes! Das fei bie Geburtsgabe für unferen Maifer!

#### Kleine politifche Nachrichten

Berliner Hochschulen brachte heute Abend der Berliner Hochschulen brachte heute Abend der Kaiserin einen Jackelzug vor dem Königlichen Schlosse im Lutgarten dar. Die Studenten und Studentinnen in Stürke von etwa tausend Bersonen, rücken unter den Klängen des Preußenmariches über die Schlosbrücke an. Während eine Strophe der "Bacht am Khein" gefungen wurde, erschien die Kaiserin am offenen Benster. Der erste Borsihende des Ausschusses hiest eine Ansprache, die mit einem Joch auf den Kaiser schloß hiem in einem Koch auf den Kaiser schloß hiem in kaiser schloß einem Hoch auf der Kaiserin ihr Schloß einem Doch auf den Kaiserin kach einem Doch auf die Kaiserin sehre sich dann der Fackelzug wieder in Bewegung. Die Kaiserin empfing darauf im Schloß den Ausschuß.

Berlin, 25. Jan. (B. T.B. Richtamtlich) In ber beutigen Sigung bes verftarften Saushaltsausichuffes bes Abgeordnetenhaufes wurde ein Allerhöchfter Erlag vom 19. Januar gur Renntnis gebracht, in bem erffart wirb, bag cer geschichtlich geworbene Aufbau ber Staatsvermaltung nicht mehr alleroris ben veranderten wirtichaftlichen Berhaltniffen Rechnung trage. grage fei ernftlich ju prujen, wie eine Bereinfachung und Berbilligung aller Staatsverwaltungen berbeigeführt werben tonne. Dagu follen muei erfahrene Staatsbeanne mit ber Musarbeitung bon Borichlagen betraut merben. Diefe Beamten follen fich felbitanbig ihre Mitarbeiter andmablen und follen bei ben Arbeiten nicht an Die Beifungen ihrer Borgefehten gebunben fein. Mit ber Brifung ber Juftigangelegenheiten murbe Unterftaatsfefretar im Juftigminifterium Er. Digel, mit ber Brufung ber Bermaltungs. angelegenheiten Unterftantofefretar im Minifterium bes Innern Dr. Drems beauftragt.

Berlin, 24. Jan. Die junichst von der bortugiesischen Regierung jurüdgebaltenen deutschen Konsuln in Bortugal sind nunmehr im Kudtauschversahren sreigelassen worden und gestern über Lolland in Teutschland eingetrossen. Darauschin haben auch die beiden in Teutschland jurückgehaltenen portugiesischen Konsuln die Erlaubnis erbalten, über die Schweiz nach Vortugal zurückzusehren.

Berlin, 25. Jan. Der frühere Gouverneur von Komerun, Jesto von Putifamer, ift gestern Abend hier gestorben.

# Aus aller Welt

Maing, 25. Jan. hier ftarb nach furgem Kranfenlager herr Chmnafiallebrer i. B. Brof. Jafob Schlenger im 86. Lebensjahre.

\* Aus Kheinhelsen, 24 Jan. Eine neue Kriegs-Industrie bat sich nach und nach im Serlaufe bes jepigen Krieges in der Gemeinde Wöllstein herausgebildet. Eine dortige Papierwarensabril hat in ihren Betrieb die Derstellung von Papierstrohsohlen aufgenommen. Der neue Artifel sindet solch Karten Absah, daß die Firma bereits 100 Frauen in dieser Abteilung beschäftigt.

Be h f ar, 24. Jan. Jum Breise bon 65 000 Mart taufte bie Stadt ben Innungsschlachthof, unter Borbehalt ber Zustimmung der Stadtverordnetenversammung.

Schmalfalben, 23. Jan. Bermutlich burch Explosion einer Tynamitpatrone unter ben Koblen wurde im ftabtischen Schlachthof ein großer eiserner Brühlessel aus seiner Einmauerung gerissen und vollständig umgelegt. Kein Stein ift auf dem andern geblieben. Jum Mud befand sich niemand im Raum, sodaß Menschen nicht zu Schaden kamen.

Duisburg, 23. Jan. (Kaiser und Kronprinz als Baten.) Bei dem im Jahre 1915 gebotenen Solme der in Duisdurg-Meiderich wohnenden Familie Klammer batte der Kaiser Batenstelle übernommen. Inzwischen bat der neunte Sohn das Licht der Welt erblickt. Diesmal hat lich der Kronprinz bereit erklärt, die Batenschaft zu übernehmen.

3 en a, 24. 3an. Wegen berbotswidrigen Berfütterns von Safer wurde der Domanenbachter Amtmann Böhner in Schöngleina ju 3000 Mark Gelbstrafe oder vier Monaten Gefängnis verurteilt.

Damburg, 25. Jan. Der Mörber ber Erna Bauer, die auf der Lockftädier Zeldmark erstocken ausgefunden wurde, ist in Ansbach, wo er auf Urlaub weilte, durch Altonaer Kriminalbeamte in der Berson eines Matrosen verhastet worden. Er ist geständig.

Berlin. Eine Ganbe von Schausensterbieben, bie nicht weniger als 80 Einbrüche auf dem Kerbholz hat, wurde von der Kriminalpolizei unschählich gemacht. In einem "Brühkeller" in Berlin-Witte wurde seit einiger Zeit ein verdächtiger Dandel mit Konserven, Zigarren und haubtlächlich bezugdsicheinvillichtigen Franzenkeibungsstäcken aller Art getrieben. Es fam vor, das in einer einzigen Kacht vier bis füns Scheiben eingeschlagen und die Andlagen geplündert wurden. Bei den Rachjorschungen zur Aufflärung dieser Einabiehten, ein Karl Winter, ein Fris Schulz und ein War Klein mit ihrem weiblichen Anhang brüche sieß die Kriminalposizei auch auf diesen

"Brühfeller". Fortgesehte Beobachtungen ergaben, daß die Berfüuser, die dier ihre Waren waren. Der Zusammenhang and den dem Sandet im "Brühfeller" und den Einbrüchen wurde nun bald sestgestellt. Iwei Wädchen gingen den ganzen Dag in den Straßen umder und kundschafteten die Gelegenheiten zu Einbrüchen aus. Bei den Einbrüchen mußte dann eins der Rädchen nachts auf der Straße "Schmiere stehen". Das andere bald mit, die Waren aus den Schaufenstern berauszuholen. Die Bande schafte dann alles mit einer Droschke gleich nach dem "Brühfeller". Dori sand zich jeden Worgen genügend Kundschaft ein, die die ganze Beute gleich abnahm.

Königsberg, 24. Jan. In Sittsehmen (Areis Goldab) erfrantie die gange Familie des Arbeiters Schutz nach dem Genutz von Grauben an Bergiftungserscheimungen, drei Kinder flatber bereits.

Bien, 24. Jan Desterreichische Blatter melben, daß auf Anzeige des ungarischen Lebensmittelamtes die Budapester Bolizei det dem Börsenagenten Albert Biban eine Danssuchung dorgenommen und Lebensmittel im Wette von mehr als einer halben Million Kronen beschlagnahmt hat, darunter Tausende von Klogramm Scholosde, Oblitonserven, Marmeladen usw. Gegen den Lebensmittesvucherer wurde Strafuntersuchung eingeleitet.

Bubape ft, 25. Jan. (Getreibeschmuggel nach Italien.) Durch Erhebungen ber Grenspolizei ist seigengestellt worden, daß seit Mai 1915 unter salscher Destaration mehrere hundert Waggon Getreibe über Desterreich und die Schweiz nach Italien geschmuggelt wurden. Der Wert der geschmuggelten Ware beträgt über 12 Missionen. Bisher sind zahlreiche Verhaftungen ersolgt. Die Erhebungen dauern fort.

Sofia, 23. Jan. Gestern ift filer ber erfte Lig bes Marihatransportes eingetroffen, ber fur Bulgarien bestimmte Waren aus Teutschland und Desterreich-Ungarn bringt.

London, 24. Jan. (Folgen der Ariegsbekenerung.) Ter derzog von Sutberland sieht
sich geztvungen, seinen großen Landbeith Shrodstire, der 7500 Acres umfaßt, zu verkaufen,
da er die hohe Steuerbesaftung, die der Krieg
gebracht hat, nicht tragen kann. Angeblich soll
dieser Besih, der disher dem Brivatvergnügen
des Herzogs diente, nach dem Berkauf aufgeteilt und im Interesse der Bolksernährung bepflanzt werden. Die hohe Kriegsbesteuerung bat
also in England zum ersten Male günstige Resutzate sür die Aufteilung des riesenbasten Grundbestihes einzelner großer Gerren gehabt.

## Vermischtes

Baichine zur Erzeugung elektrischer Kraft, die kalchine zur Erzeugung elektrischer Kraft, die kollenlos arbeitet, soll erfunden sein. Diese Miteilung wurde den Mitgliedern des verstärkten Staatshaushaltsschuffes am Schinsse der Verhandlungen über den Erwerd der dibernia von dem Berichterstatter gemacht. Ein an das Handelsministerium gerichtetes Schreiben des Ersinders, Wilhelm Beck, lag vom Ausschusse in Abschift vor. Der Erfinder hat sich dereit erklärt, die von ihm erkundene Maschine, die namentlich sür den Kohlendergbau von größter Bedentung sei, da durch sie die Kohlen sür den Kraftbetrieb überslässig würden, in der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt vorzusführen.

meine

bie

meie,

#

神

4

4

¢

#### **Berichtsfaal**

München. (Gestohlene politische Geheimalten.) Ein Schreiber bes "Bollsausschusses für rasche Riebertämpfung Englands" in Mänchen, der mittels Einbruchs eine mit Schriftsüden gestilte Lederiasche stahl und sie an den sozialdemokratischen Landiagsabgeordneten Auer (Redaftionsselretär der "Dünchener Post") für 30 Mark versauft hatte, ilt von der Strassammer Münchens zu neun Monaten Gesängnis verurteist worden. Mis erschwerend gilt die Gemeingefährlichseit, auf diese Art einem volltischen Verein seine Geheimnisse zu entreißen. Der Angeliagte wollte von niemand dazu verseitet worden sein. Tas Gericht war sedoch der Meinung, daß das geschehen sein müsse.

#### Coralie

stachergablt von 3. Rem o.

Eine geraume Weile vergeht, dann werden auf dem Sange draußen Schritte laut, und gleich darauf Novst jemond. Coralie hört es nicht. Das Klovsen wiederholt sich mit demselben nega iven Erfolge. Der draußen Stehende zögert noch eine halbe Minute, dann öffnet er die Tür.

Coralie schläft rubig weiter. Sie weiß nicht, baß die ernsten Augen des Obersten von Tesmond einen Moment teilnehmend und zugleich eigentstmlich forschend auf ihr ruben, ebe er behutsam das Zimmer wieder verläßt. Hätte ein guter Engel lie zur rechten Zeit geweckt, wer weiß, ob nicht ihr Leben eine andere Wendung genommen, ob sie nicht ihren flüchtigen Gedansen von vordin zur Tat bätte werden lassen. Doch sie erwacht nicht, und der günstige Moment ist für immer verschwunden.

"Konftanze ichläft", fagt ber Oberft, als er wieber in ben Salon tritt, und Fraulein Marsmann fahrt erschroden gusammen.

"Sie waren oben?" fragt fie mit einer Stimme, ber fie vergebens Festigfeit ju geben fucht.

"Jawohl; ich wollte ihr Lebewohl iagen", entgegnet er falt. "Du bist asso enticklossen. Frånlein Marsmanns Gastfreundschaft so lange in Anspruch zu nehmen, bis Konstanze reisen fann?" fügt er, zu seiner Kniine gewendet, binzu.

Fräulein Marsmann sieht bie Genera in gestvannt an. Sie hat indirekt getrachtet, ihre Freunbim von diesem ihr so unbequemen En schusse abzubringen, boch Florentine bat eigenstund; an bem Gebanken sest, in der Nähe ihres Kindes zu bleiben.

"Gewiß, ich bleibe bier, Arthur", sagt sie jest. "Du bist wohl so freundlich, mir meine Sachen aus dem Hotel hierhin zu schicken."

Elisabeth Marsmann fteht auf und verläßt den Salon. Sie bat bas Bedürfnis, wenigkens einige Minuten lang die Maske abzulegen und fie se bft ju sein. Alles ift bis babin aut gegangen. über

alles Erwarten gut gegangen, und boch weiche Sorgen fürmen auf fie ein, welche Schwierigfeiten erheben sich von allen Seiten! Dat der Oberft Tesmond Berbacht geschöpft? Weshalb anders sollte er sich heim.ich nach oben geschlichen haben, als um Coralie allein zu tressen, ohne Zeugen. . . Toch nein, in dem Falle würde er sie geweckt haben.

"Arthur, bu haft mir noch gar nicht gesagt, welchen Einbrud Konfranze au' ich gemocht bat", sagt die Generalin indessen, das erb.indete Auge nach der Seile richtend, wo, wie sie weiß, der Oberst sich befindet. "Gejällt sie dir?"

"Sie ift sehr hübsch, trop ihrer Blaffe und ihrer Magerfeit", entgegnet er answeichend. "In einem ober zwei Jahren wird fie sich höchstwahrscheinlich zu einer Schönheit erften Ranges entwickeln."

Tie Generalin lächelt befriedigt.

"Ihr Bater bebaupteie immer, sie würde ein ungewöhnlich hübsches Mädchen werden", sagt sie. "Aber sie war als kleines Kind so zart und schwächlich, und ich fürchte, sie ist es noch."

"Neber biesen Bunft fannst du bich, meiner Ansicht nach, vollständig berubigen", meint der Oberst. "Konstanze ist, soviel ich darüber urteilen fann, von Natur burchans gefund. Tas Schorsachsieber hat sie natürlich hart mitgenommen, aber sie ist fung und wird sich bald erholen. Armes Kind!"

Aergerlich über sich selbst bricht er ab und wirst einen raschen Blick auf seine Kusine, fürchtend, von dieser um die Erklärung seines letzen unbedachten Ausruses angegangen zu werben. Doch die Generalin scheint die Worte in ihrem Sinne auszulegen; sie seufzt tief auf.

"Go wird wohl mit ihrer förperlichen Schwäche zusammenhängen, aber ich — ich muß gesteben, baß ich beute einigermaßen — nein, nicht enttäuscht, aber boch peinlich berührt war", sagt sie sögernd, "Konstanze schien sich kaum über unser Wiederseben zu freuen; sie war so nervös, so aufgeregt . ."

Sie ftodt und eine Trane bahnt fich langfam einen Weg über ibre Wan e. Arthur Desmon fieht es und rungelt bie Sirn. "Aufgeregtheit und Nervofitat ift anstedenb," entgegnete er furs.

"Bas willft bu bamit fagen?" fragt bie Beneralin überrafcht.

"3d meine nur . . Morie," unterbricht er fich felbft, "ift Fraulein Gilfabethe Geifteszuftanb

ein vollftändig normaler?"
"Bie? Elisabeth?" ruft die Blinde, die nie-

mals viel Beobachtungsgabe besaß und iderbies bente seinesvegs in der Stimmung war, um auf ihre Umgedung zu achen, oder die nervose Unruhe ihrer Freundin zu bemerken "Essadeih! Mein lieder Arthur, sie ist die verständigke Fran, die ich je gesannt habe. Ihr Urteil ist steis flar, midis bringt sie aus der Fassung, sie weiß immer ganz genau, was sie will und warum sie es will. Ich bosse, sie wird sich entschließen, auf meinen Borschlag einzugeben. Ich würde in ihr die Stüge sinden, die ich so notwendig branche."

Der Oberkt teilt das Bertrauen der Generalin auf die Alugheit und Zuverlässigseit ihrer Jugendfreundin allerdings nicht, aber er ist zu gutderzig und ehrenhaft, um noch ein Wort zu Ungunsten des älteren Fräulein Marsmann zu lagen. An Maries seltsames Benehmen denst er zwar flüchtig, iindet es aber beiser, nicht darüber zu sprechen. Weshald sollte er seine Kusine nuplos benuruhigen?

"Run, ich werbe ja morgen noch einmal berüberkommen," sagt er ausstehend. "Bis dabin werdet ihr beibe die Sache wohl gründlich besprochen und einen sesten Blan entworsen haben." "Du willst schon geben?"

"Du willft schon geben?"
"Es wird allmählich Zeit für mich," entgegnet er. "Ich habe heute abend noch Berschiedenes zu tun."

Die Generalin benkt an Alfabeth Marsmann und an die Annehmlichkeiten und Borteise, die sie sich von einem Zusammenleben mit dieser verspricht.

"Sie wird ohne Bweifel guftimmen," fagt fie, unwillfürlich laut bentenb. "Es ift zwar ein großes Opfer, bas fie mir bamit bringt, aber Elisabeth hat ein großes herz."

Elisabeth hat ein großes her."
"Bielleicht sehnt sie sich nach einem rubigeren Beben: wer eine Schar junger Räbchen in Orbnung zu halten hat, ist meiner Meinung nach just nicht auf Rosen gebettet," entgegnet ber Oberst lachenb. Uebrigens war sie es selbst, welche die Sache zuerst zur Sprache brachte."

"Tu gehst also und sorgst, daß auf Farkaters alles tilt uns in Bereitschaft geseht wird, nicht wahr?" fragt die Generalin, auf einen anderen Gesprächsgegenstand übergehend. "Gewiß, du kannst dich auf mich verkassen."

"Und sobald bann Konstanze reisefertig ist, folgen wir bir."

"In einer Woche ungefahr wird fie so weit fortgeschritten sein, meint ber Argt."

"Tiefer Dottor Grattan scheint ein geschickter. Mann zu sein; er freit so entschieden aut," bemertt die Generalin. "Also in einer Woche, sagkt du. Run, se eher, desto besser. Dossentlich wird die beimattiche Luft Konstanze wohl tun und ihre vöttige Wiederherstellung beschleunigen." "Die beimattiche Luft!" sacht der Oberkt. "Kon-

"Tie heimatliche Luft!" lacht der Oberit, "Kon ftanze hat die Heimat nie gesehen."

"Rein, aber Farlaters ift nichtsbestoweniger ber Stammsit unserer Familie und also auch, tvenigstens in einem gewissen Sinne, die Delmat meiner Tochter."

"So wollen wir boffen, daß das dortige Alima auch die zusagen wird," verseht Arthur Lesmond mit einem mitseidigen Bied auf die überzarte Westalt seiner Kusine." "Du bedarst des Bjiege eben so sehr, als Konstanze." (Fortsehung folgt.)

# Sonntags=Blatt

der Rheinischen Bolkszeitung

Nummer 8 Sonning, 28. Januar 1917 '31. Jahrgang

Firchlicher Wochentalenber — Evangelium — Uebensbild: Raifer Karl ber große Derricher — Wegegeleit zum Glad (Fortsetzung) — Erzählung: Der Udgenschorschel — Roman: Das Beichtgeheimnis (Fortse ichaft bervorgei und Kleidung, i gleitern und Be Ter König Eier uriums ban eine ob dat Gott un gab ihm Engel und großen M unter Tränen ngel 311 Brot

die Bis Stinge Cer g Babert FIRE einem Sach-ingen.

beständiges Andenten a Ban biesen Tage an mehr von weltsichen T tes, sehe die sie selbst auf als ien an bein heiliges Gelöbnist" je an wollte Laifer Karl nichts en Tingen wissen, durch Geber

bet Besucher über bi Ta antwortete ihm b abgearbeitet all ich i Anfenthalte betrat, bai bie Ruftigkeit des Greifes.
ber Priefer: "Ich war fo
h dies Laus sum fändigen
bak ich mit nur noch wertige

H 29obitun 1 Wacht dubert, hört

ben Stigerichoefdet gestablich. An ihn mat beeb an den Obern, um Allgen ausgutreiben. Aber ber i Anformeiben nicht laffen. n ihm das orrmaled Schreichel formie

Auszeichnungen mit bem Gifernen Rreus ausgezeichnet:

sabefufilter Zoiet Inng (Offbeim), Alpe Steinn Gete (Oberneienbach), getill Jubann Ablbach (Daba) ar. Beild Duchicheter (Obergen beim), taelter Joh, Giefenbart (Friefhofen), eirelter Rart Eigler (Radoesbeim), dereffigier Remmert (Sintlingen einefreiter Wilhelm Stimpel Bellsheim) meiter Moam Dofmann (baterebeim).

#### Berluftlifte

Es farben ben belbentob fitre Baterland; theier Aug. Bet. Bogel (Rutesbeim).

# Aus der Provinz

& Eltville, 26. 3an. Hus Biesbaben fommt Ramricht bon bem hinfcheiben un eres frueren Mitburgers bes Rentners herrn Rarl ciebr. Eretich: er ftarb nach langerer Aranton im 64. Lebensinhre.

Beilbach, 25. 3an. Die Dedung ber burch en verftorbenen Ruffferer Muth beim Gpar- und barfebustaffenberein unterich agenen 52 000 Mf. i ibre Regelung gefunden. Bon der Bitwe bes Menbeamten tonnte feine Bablung gur Detung geleiftet werben. Gamt'iche (100) Mitglieber ben fich verpflichtet, je einen Anteil über 400 art innerhalb von gehn Jahren als Schaben-fab ju entrichten. Sollte ein Mitg feb mahrend er Beit aus ber Raffe austreten, muß ber feftfepte Anteil auf einmal bezahlt werben. Tie mericalagungen, bie ichon eine Reihe von Jahn laufen, wurden baburde entbedt, bag ein Bienlieb, welches einbernfen wurde, feine Eriparffe von 2000 Mart abbeben woll e, mobei fie in en Buchern mir 200 Mark als Einzahlung voranben. Auch der Barge bes Muth muß einen mien Teil bes unterschlagenen Welbes tragen.

. Bom Beftermatt. ("Gin Sohn bes Memeralleutnant b. Freubenerg, 1851 gu Emmerichenhain geboren, fambfte ereits mit Musgeichnung 1870 bei Geban und abendarts als junger Leutnant im 87. Reglment. Spater toar er langere Beit im Generalitab ob in Bürttemberg tatig, unterrichtete auch en fenigen Aronpringen bon Bartfemberg und ellen Bruber. Mit 45 Jahren Weneral geworben, er er mit 57 Jahren in Benfion. In biefem ofen Beltfrieg wurde er bereits im Berbit t bas 17. Referve-Armeeforus in Rugland

Bad Somburg, 25. Jan. Die 10jabrige legetochter Sildegard Rauch benutite gestern ne Flaiche Waichpulver "Rubinat". Beim effnen der Flaiche in der Rabe einer Gas-amme explodierte das aufgelöfte Wafchpulver nd feste die Rleidung des Madchens in Muf bas Gefchrei bes verungludien 10 indes eilten Rachbarn berbei und löschten die ammen. Die Schwerverbrannte wurde nach em Arantenhause verbracht.

Abnigstein, 24. Jan. Geit Bochen uchten amet bem biefigen Gerichtsgefängnis aufprungene Ginbrecher burch ihre verwegen aggeführten Ginbrüche ben Tannus unficher. le Berfuche, ihrer habbaft gu werben, mig-ingen. Runmehr murben bie beiben Ginurder bei Limburg überrafcht und verhaftet.

Langenichwalbach, 24. Jan. (Schof-engericht.) Der Arbeiter hermann G. ju daisbach wurde im Dezember in ber Gemaring Daisbach von dem Jagbauffcher P. bemiffen, als er, beladen mit einem Reb auf dem eimwege mar. B. ftellte ben G.; diefer leiftete doch dem Aufscher mit schußsertiger Glinte Biderftand, so daß P. von einer Festnahme es S. Abstand nehmen mußte. S., welcher tte geständig tit, wird wegen gewerbemäßtm Wilderns und Bergebens gegen § 117 des drafgesehbuches zu einer Gesamistrafe von Wonaten verurteilt.

# Aus Wiesbaden

Gliidwunichabreife an ben Raifer

Chenjo mie bie führenben freise aus Sanbel Induftrie haben auch bie Breufifchen Bronsial-Berwaltungen im Sinblid auf die weltichichtlichen Begebenbeiten ber lebten Beit Er. fajeftat jum morgigen Geburtstage eine Gtud. unichabreffe unterbreitet. Die Abreffe, welche mftvoll bergestellt und mit bem farbigen Wapen ber einzelnen Brovingen, fowie ber beiben egirfeverbanbe, bes Regierungsbegirfe Miestam und besjenigen von Raffel, geichmudt ift,

tt folgenden Wortaut: "Merburchlauchtigfter, Grobmachtigfter Knifer und Ronig! MIlergnabigfter Raifer, Ronig und Berr! Guere Raiferlich und Ronigliche Majeståt begeben jum britten Male im Toben bes Weltfrieges Allerhöchst Ihren Geburtstag. Mis huter bes Weltfriedens, als Mehrer bes Reiches im friedlichen Weithewerbe ber Bolfer gebachten Guere Majeftit bie Regierung ju mibren; bas baben Guere Majeftat ungablige Male felerlich burch Worte befraftigt und faft ein Menidenalier burch unbergeftliche Taten bewiefen. Doch Reid und Eroberungefucht feind-Uder Radbarn, bie bem unter Guerer Dafeftat weifer Gabrung ju ungeahnter Blite entfalteten Tentichen Reiche ben Biab an ber Conne nicht gonnten, ichleuberten bie friegsfadel unter Europas Boffer und bas bentiche Echwert mußte jur Berteidigung bes beimifchen berbes gezogen werben. Gott war mit und! Er führte unfer bereliches heer bon Gieg gu Gieg, Dentichtande Grengen fcunt ber eberne Batt feiner felbgrauen Gobne, in Oft und Beft ftebt unfere Beibenichar, Schulter an Schulter mit treuen Berbindeten, tief in Feinbestand, Da - mitten im flegreichen Bormariche -

gebachten Guere Majeftat, bag es genug fei bes ungeheuren Blutvergießend und boten ben Wegnern bie band jum Frieden. In verbienbetem lebermut bat bie Feinbesichar bas ebelmiltige Anerbieten prablent abgelehnt und ver fcmere Schidsalessampi gebt weiter — ein Kampi um Sein ober Richtsein unseres ge-tiebten Baterlanbes. Im berrlichen Ban bes Teutschen Reiches bilbet Breugen bie tragende Saule, auf ber Gebaff und Wolbung ruben Anlaglich Enerer Dajeftat Geburtotages fam. meln fich in ernfter Stunde bie breufifden Brovingen um ihren geliebten Ronig, um ihm huldigend aufs neue Treue bis jum letten Blutstropfen gu gefoben. Im Betteifer mit ber im Gelbe fiebenden mattenfabigen Dannfchaft wird die babeimgebliebene Bevolferung Breugens, ob Mann ober Frau, einmutig banbeind und voll beiligen Bornes über ber Geinbe Berleumbung, Beuchefei, Anmahung und Graufamteit jufammenfteben, um an bem großen Muftungewert, jeber an feiner Stelle, mitguwirfen Gott gebe, bag aus biefer Arbeit bes gesamten Bottes ber bolle alengenbe Gieg ge-boren iverbe und Gurer Majefrat neues Lebensfahr trop after Tude ber Gegner ein glor-reicher, bauerhafter Friede frone."

Soldatenheime Bas die Soldatenheime unferen Brudern draugen im Gelbe find, das erfennen mir immer mehr. Unter welchen unfäglichen Duften und Schwierigfeiten aber folde geiftigen und forperlichen, Erholungsstättten an ber Front entstehen, bas wiffen die wenigften. Anch baben bie Golbatenbeime je nach ihrer Lage ein verichiedenes Aussehen. In den Etappen bat man großzügige Gebäude, wie Soiels, Gumnafien zu diesen Zweden verwenden fonnen, bicht vorm Reind muß aber auch ein einfaces Bauernhaus genügen. Rur der Geift der Liebe, der überall berricht, bleibt fich immer gleich, ja wirft doppelt rührend, wo mit primitiviten Mitteln ein foldes Liebeswerf entfteht. Man ftelle fich einen fleinen Ort unweit der Kriegszone vor. Er ift bicht mit Militar, Erfantruppen belegt. Jeder Stall, jeder Bintel ausgenunt. Dagn fommt im Ofien der unfagbare Schmut. Das Bedürinis nach einem reinlichen Erholungsbeim ift bringenbfter Urt. Stundenlang, tagelang beißt es nun umber-laufen, um ein einigermaßen geeignetes Quartier größern Stils zu finden. Das Re-jultat — nach unferen Begriffen — vit eine Scheune; mandmal ohne Fenfter - ja, vielfach auch feine Gensterflügel mehr. Und es wird auch baraus ein heim, benn hilfe fommt von allen Seiten. Freilich die Genftericheiben find oft Pappe, aber es giebt menigitens nicht. Tijde und Stuble felbit gegimmert. Man fauft an alten, notwendigften Mobel bingu, was man findet, und ift gludlich, wenn man ein paar Sangelampen auftreibt. Aber bennoch wenn der Schmut aus allen Eden gefegt ift ein behagliches bolgfener im Dien praffelt, bann ficht man in bantbare, frobe Gefichter und fpurt ben Segen, ben beutiche Bebaglichfeit auszuftromen beginnt.

Raiferfeier

Bie berneifen nodmals auf die beute Freitag-abend im "Saalbau" ftatrfindende Raifer e'er, beranftaltet ban bem Areidfriegerverband, ber Ganger-Bereinigung und dem Turngan Biesboden. Begins diektlich 8.15 Uhr. – Die Borfeier bes Geburtstrikes Er. Waiefigt des Kaifers und Königs iei ein des Königl. Gemnafiums findet ebenfolls beute Freitag, nachen. d.30 Uhr in der "Wartburg" Ka't

Truppenvereibigung

Geftern fant, nach voraufgegangenem Riechgang, bie Bereibigung ber Benbinarm-Refroten fia t.

Gin Liebesbienft für unfere Gefangenen Bor einiger Beit ift swifden ber beutiden und frangoliichen Regierung ein Abfommen getroffen, wonach jeder in Deutschland beitnbitche aus Branfreid actangene pronting Schweig mochentlich 2 Rilogramm Brot'in Cammelfenbungen erhalt. Ale Gegenteiftung bat bie frangoliiche Regierung einmal bie Erbohung ber tagliden Brotration für bie gefangenen Deutiden in Frantreich auf 600 Gramm jugeftanben und ferner die Genehmigung erteilt, dog bent-icherleits die in Frankreich befindlichen Gefan-genen mit Zusahnahrung, Belleibungöftuden und fonftigen Liebesgaben in Sammelfenbungen betforgt werben fonnen. Bon ber gu biefem 3med in Bern gefchaffenen Stelle merben monat.ich für fiber 100 000 Mart Bufahnahrungemi tel an bie Gefangenen in Franfreich geichidt und ibar aus ben Mitteln ber Deutschen Bolfsipenbe für Gefangene. Der Sauptarbeitsausichuf ber Bollsfpenbe bat auch fur bie Reueinfleibung ber Pivi gefangenen mit Angilgen, Manteln, Buten, Giefeln und Untermalde ben Beirag bon 200000 Mart gur Berfagung geftellt.

Bargelblofer Jahlungsverfehr

Bur Forberung des bargeldlofen Jahlungs-verfehrs hat der Magiftrat zu Biesbaden fol-gende bemerfenswerten Anordnungen getroffen: Die feft angeftellten Beamten ber Stadt erbalten ihre Gebälter in Bufunft viertel-jährlich im vorane, und gwar unter ber Bedingung, daß fie für die Heberweifung der Gebalter ein Banffonto einrichten und fich mit ber bireften Gingiehung und Berrechnung ber Steuern und Berbrauchstoften für Baffer, Gas und Gleftrigitat einverftanden erflaren. Die fälligen Steuerarten follen von den guftanbigen Wehaltsbeiträgen fofort in Abzug gebracht und der Steuerfaffe gutgeichrieben mer-ben. Achnlich wird es and mit der Ginalebung ber Berbrauchstoften gebandhabt. Das den Beamten verfügbare Guthaben wird mit 414 Brogent verginft. Um jedem Beamten bie Teilnabme an den neuen Einrichtungen an er-möglichen, wird am 1. Februar das Gebalt für vier Monate vorausbezahlt. Den ftadtifchen Lehrern gibt der Magiftrat anbeim, fich ber neuen Ginrichtung ebenfalls au bedienen, damit auf dieje Betje die wirtidaftlichen grafte bes Baterlandes gestärft werben.

#### Begfall von Schnellzügen

Bom 25. Januar ab werben gwifden Frantfurt a. M. und Met folgenbe Schnellzüge bis auf meiteres nicht mehr beforbert werben: D-Bug 208 Frantfurt Dbf. Abf. 609 vorm., Mains Dbf. Abf. 6.58 vorm, Bab Kreugnach Abf. 7.37 vorm., T-Bug 140 Franffurt Sauptbabnhof Abfabrt 4.30 nachm. Mains Sbf. Abf. 5.14 nachm. Bab Kreugnach Abf. 5.58 nachm. Bab Münfter a. St Abf. 6.05 nachm. D-Jug 243 Bab Kreugnach Abf. 5.35 borm. Mains Obf. 6.27 vorm. Frantfurt a. M. Anf. 7.15 vorm., D-3ug 205 Bab Kreugnach Abi. 10.23 abbs., Mainz Abi. 11.12 abends Frankfurt Obj. Anf. 11.54 abbs. Gerner bom gleichen Tage ab swiften Grantfurt a. M und Strafburg: Schnelling 189 Mannbeim Abi. 10.10 abbe. Franffuct a. M. Ant. 11.40 abbe Schnells 190 Frankfurt a. M. Abf. 12.00 abbs. Mannheim Ant. 1.30 abbs.

Bortrag im Lofal:Gemerbeverein

Der Ranal und die Cftfufte Englands!" Heber diefes gewiß intereffante und vielveriprechende Thema verbreitete fich geftern Abend in der Gewerbeschule herr Privatdogent Dr. hand Spethmann. Berlin. An hand gablreicher Lichtbilber führte ber Redner im Geifte die sahlreichen Buborer an die englische Rufte bes Ranals, in englische Safen und gulent nach London - bem geiftigen Mittelpuntie ber Entente. Flotte Bortragemeife und bubiche Bilber liegen den Abend gu einem genugreichen und belehrenden merben.

Städt. Schweinemaftanftalt

Die ftott. (Biebbaben-Biebricher: Schreinemaftan-ftalt beberbigt s. 32 350 Schneine. Die erfeen Schreine wird man Mitte Februar gum Schlachten bringen.

Ronigliche Rlaffen-Lotterie

Die Abholung der Freilofe aus der sesten Rlaffe, wie die Erneuerung der Lofe zur zweiten Rlaffe laufender Lotzerie hat alsbaid und spärestens dis zum 2. Gebruar ju erfolgen.

Antholifder Gefellenverein

Am Dienstag abend fand im umeren Coale bes Befellenhaufes eine gut befuchte Berfammtung bes fath. Gesellenbereins ftatt. Es galt bem icheibenden Brd es dern Raplan Quirir einige Worte des Abschedes zu widmen. Seit ist 6 Jahren ftand Karlan Cuirir an der Spihe des Bereins, reiche Erfolge waren der Lohn seiner Arbeit. Ein Mitglied des Borfandes, derr Betrig finttele den Tant des Bereins ab In degeliterten Worten seierte der Ebrenpräfes derr Geisellicher Rat Grude er die verdrenftoolle Tä inkeit des Scheidenben der nun dem Kule des Michaels Folge Scheidenden, der nun dem Berfe des Bischofd Folge leiftet. Raplan Emirin dankte allen denen, die ihn in seiner Arbeit unterfititet daben und riet den Gesiellen ein herzliches Lebenvohl zu. Er mahnte sie zu emsiger Arbeit, damit beim Länten der Friroensglocken die Gestellen, welche im Felde für das Bateriand lämpsen, ihre Organization ungeschröcke wie er inden. Bieber und Gefangevortrage wechfel en im weiteren Berlaufe bes Abends einander ab.

Bunglingsverein Maria bilf

berr Rapian Bengerbing, ber 319 Jahre fib :-aus fegenbreich in ber Maria-Gelf-Bearrgemeinbe batier gewirlt bat, idnibet aus bem ihm lieb gewordenen Birfungofreie, um feine neue Stelle an der S. Munitatiusfirche bierfelbst angurreren. Ungern fieht die Maria-bill Marraemeine ben fee eneifrigen a lgemein beliebten Briefter scheichen, und nur der Gedanse, er bleibt in Wiesbaden, erleicht ert die Trennung. Es würte bier zu weit führen die leitberige Tärigken des verschien Geren Laplans in Kirche und Schule, in der Giomeinde, im finde Koansendung und in den Beceinen und nur annähernd zu schildern; es sei aber nur darnat hingewiesen, daß er sich um die Hebung und sichtberung des lath. Jünglingsbereits Warrach I aus besondere Berdenite erwarben und ein der Kerdenite erwarben und ein erkeiten. efondere Berbienite erworben und es auch trefflich b r funden bat, weitere Kreife für die sie bodwickunge Sach der fath. Jünglingsvorreine zu in ereffieren. So tonnte es bann auch mitt sehlen, bast die bon bem Minglingsvorrein am leuten Sonn agabeno zu Ehren bes bodto. Deren Blarreis v renkalte e, dem Ernfie der leit angepafte Mamenstagsfrier, in ber bie Biebe unb Serebrung für ben hochverchrten Seelenhr en einen recht herzlichen Ausdrach send, in ihren weeien Teile in eine nicht minder herzliche Abschiedsseier für den ichnidenden vor mit Prüses austlang. Das Pjarrbausfällichen vor mit Pänglingen dietzt gefällt, und es war eine Freude die generalen Gefällte. eine Frente, Die große Babl ber jugenbtrifden Gelicht : feben, Die nicht nur ein bered es Beugnis fur bie Birffamfeit bes Beren Raplans, fonbern au feich auch für die Liebe und Hodischimung der Jänglinge ihrem allveredren Bräses gegember ablegte. Der hoden Derr Plarrer und ein Mitglied des Schupporfinndes gaben den Gesüblen der Tanlbarfeit und Liebe im Ramen der Amweienden berslichen Indornat. Got jegne ben Scheibenden und feine Birtfamteit auch fernerbin!

Ronigliche Schanipiele

Der nachfte Bollbabend ift für Donnerstag, ben 1. Februar vorgejeben und gibar gelaugt Shafeiveared Traueripiel "Othello" in neuer igeniffer En ichtung jar Aufführung.

Aurbaus. Anläffich bes Gibnit Lages Er Ma'eftat bei Kaifers und Konige finoet an Sanstag ben 27. Januar, abende 8 Uhr im Abonnement ein Felt-Kongert unter herrn Mulitbirefter Carl Schirich 8 Leitung ftatt: bas Rachmitiagstomert fallt, wir alljabrlich, an biefem Tage aus.

#### Aus dem Bereinsleben

nathol Fürsorgeverein Johannes-fift. E. B. (Sam und Actiung ber gefährbeten weiblichen Jugend.) Sprechftunden täglich außer Mittwoch, von 9-12.30 und von 4-6 Uhr in ber Geschäftskeise Lutjenptap 8.

#### Literarisches

"Freiwillige vor"! bon Wilh Witgen Ber-lag von E Biermann, Barmen. Breis breich 125 Mt., geb 1.75 Mt. Turch ben Weltfrieg veranlaßt, wird Teutschland jest überschwemmt von einer matern Mut ber Ariegeliteratur. Aleben guten, wahrhalt eben Erzeugniffen auf biefem Gebiete mad: fich leiber twieber ber niedrige, fittenberberbenbe Gound breit ber, appellierend an die Abenteurrluft und die nied-rigften Beidenschaften der Jugend, mar dargun ausgebt, für den Autor eine reicht Geldzwelle zu eröffnen und darum besonders verderblich für unfere Jugend wer-ben hunf. Du ift es zu begrüßen, wenn berutene, altbemabrte Rrafte ibre eblen Beiftedergeugniffe biefem verberbenbringenben Bucherstrom entgegenie en Tiejes bat mohl auch gewollt find in ichdniter Beise erreicht

23. Wittgen in feinem oben genannten Buche. Tiefe fünd Kriegserzählungen sind eble Gaben eines eblen Gleiftes, eines Mannes, der die Bolisseele in ihren tiefften flegungen verliebe, ber mis bem Bolle ju er-sablen weiß. Tas Buch ift ums befonders lieb und wert, weil feine Erzählungen in und befannten naffaniden Orten: Dachenburg, Beilbach, Sonnenberg, Wiebenbach und holzappel fich abspielen, weil es naffauische Bandsteute find, bie fich ums ba geigen mit ihrem tiefen Gottesglauben, ihrer natürlichen Frommigfelt und ihrem geraben, wenn auch etwas betben Befen. Baterlandsliebe, Mut und Tapierfeit, diese alten nat-janischen Goldatentugenden, lassen auch in Wittgens Erzählungen die jungen Delben begeistert in diesem Beltfriege fampien und fiegen. Und bie al en Raffquer, wie find fie ftola aut ihre Belbeniohne, und bieje Belbenmittter, wie beingen lie ergeben bie fcmverften Opter. Schlicht und einfach ergablt, gewürzt mit löftlichem humor, reiben fich biefe Ergablungen würdig an bas früher erichenene Werf Bittgens, ben "Deimatanger". Dafi bas Buchlein icon feine sweite Auflage in gang furger Zeit erlebte, ift für badfelbe bie beste Emp-fehlung. Da ber Preis auch niebrig bemeffen ift, so wünschen wir ihm recht viele Lefer — auch im Raffauer Land.

- Wie der jetige Krieg ein Bolfsfrieg ist, fo soll der Rampt gegen den Mißbrauch geistiger Getränke ein Bolfskrieg werden, in welchem die Gebisoeten durch Bort, Tat und Beifviel vorangeben follten. Wer fich über die Rückternbeitstrage gründlich orientieren mi", tut das am besten durch die Lejung der Monatsschrift, "Der Morgen". Preis jährlich 2 Mt. (Rorgen-Ber-log, Leutesdorf, Rhein.) Auch die illustrier en Jugendlag, Leutesbort, Abein.) And die illustrier en Jugethsichriften "Frühroch", herandgegeben von Sch.iith Lexin heiten Pages, Bonn und Director Johd Daw, Leus tesbort (Thein). (Preis jährlich 1.20 Mt.), sowie des Monatsblatt mit Bildern "Frisch vom Curell" (Schriftleiter Pirector Joh. Daw, jährlich 12 Big.) iind gerignet, die Erziehung der Jugend zur Frömmigskeit und Charakterfeligkeit zu unterfügen. Die bisher erichierenen Auswennern verdienen alles Nob. erichienenen Nummern verbienen alles Lob.

Reue Schriften aus bem Berlag bon Gelician Raud in Innibrud Rierus und Land flucht Ein Beitrag zu einem wichtigen Rapitel zeitgemäßer Seelforge von B. Taniel Gruber O. H. A. 64 S. 8° 30 Bt. P. Gruber bebandelt die Aufgaben des Kleins zur Verhinderung der Abwanderung vom Lande, die peligiösen und sittlichen Gelahren der Größtadt und gibt mistliche Binke dem Stadtkerus zu einer wirffamen Baftoration ber bom Banbe Bugegogenen,

wirkamen Bastoration der bom Sande Zugezogenen.

Der hl. Franz von Assisia. Ein Friedensbild von Otto Hitenschwiller. 48 Seiten 24° mit
Tetelbeld. Breis 20 Big. 50 Sant 9 Art. Geben Trops
bietet in der schweren Zeit die Betrachtung des Lebens
und Wirsens des großen Deiligen von Affili. Ans
bem ihn in der Jugend umgebenden Neichtum ichallt en
sich los, um unbekimmert um Spott und Nachrede
als der Kernssen Einer nur der Armat zu dienen. Frangielus bat in ben bon ihm geitifteten Orben, beionbers in feinem Tritten Orben für bie Weltfeute fich ein Tentmal gefest für ewige Zeiten. Wir empfehlen bas fcone Schriftden recht angestegentlich besonders ben Tertiaren und ben Orbens-

Bon ber Schönheit bes Deilandes bon Otto Datienschwiller, Priefter. 46 S 24° mit Titelbild. Breis 20 Dig. 50 Stad 9 Mt "Als Gottessschut war der Helland die icknifte Blüte und die Krone, der Schöbiung". Um diesen Gedanken rankt sich der Indalt dieses hübschen Backeins.

Sendet die "Rheinische Volkszeitnng" ins Feld!

#### Amtliche Bafferftands-Rachrichten

Sibeln Selbshut Sehl Magan Mannheim Wonne Mains Mains Mains Chand	0.48	1.00	Main Würzburg Lote Alfdoffenburg Ge. Steinheim Frankfurt Lottheim Reckar Wimpfen		1.83 1.30 0.74
--	------	------	--	--	----------------------

#### KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbuden

New Yorker Borse	24. Jan.	New YorkerBorse	26. J-a.
El enhisho-Aktiani Arch Top, SantaFéo- Baltimore & Ohlo - Cansta Pacific Chesapeake & Os.c. Chic. Aillw. St. Paule. Denver & Kito Gr. c. Eric Ist pref Illinois Central c. LouisvilleNashville Missouri Kansas c. New York Centr. c.	105.— 8 1/4 162.— 631/4 8914 13.—	Bergw u. Ind Akt. Amer. Can com. Amer. Smelt. & Ref.c Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gan., General Electric c. National Lead. United Stat. Steel c.	82 425 1124, 1201.
Nerfolk& Westerne. Northern Pacifice. Pennsylvania com. Keading common. Southern Pacific. Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref.	135 108 / 56 / 100 / 97 / 35 / 68 / 144 —	Eisenbahn-Bonds:  4°, Arch. Top. S. Fé 4°, *, Baltim. & Ohio 4°, °, Ches. & Ohio 3°, Nortnern Pacific 4°, S. Louis & S. Pr. 4°, South. Pac. 1929 4°, Union Pacific ev.	105.— 96°/ <sub>1</sub> 86.— 69°/ <sub>2</sub> 96°/ <sub>4</sub> 71.— 88'/ <sub>4</sub>

#### Amtliche Devisenkurse der Berilder Börse

in telegraphische	voin 23	Januar	vom 24. Januar	
Auszahlungen	Geld	Brie	Geld Brief	
New York 1 Doll. Helland 100 A. Dinemark 190 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweis 100 Fr. Grien Eudapest Bulgaries 100 Leva	5.52	5.52	3,52	5.54
	238.75	239.35	238,75	239.2
	163.—	165.50	163.—	163.50
	171.75	172.25	171 75	172.25
	164.75	165.25	165.25	165.75
	116.87	117.13	117.87	118.13
	63.93	64.05	64.95	64.05
	79.50	80.50	79.50	80.63

Ankauf von russ., finnl., serb. italien , portugies., ruman und Victoria Falls Coupons.

Das konzentrierte Licht OSTUM-AZOKA Gasgefüllte Lampen 25 und 60 Watt DSTAINE Nur das auf dem Glasbalton eingeätzle Worf OSRAM bürgi für das Fabrikat der Ausrgefellschaft Berlin OR-Oberet erhällich Gasgefüllt-bis 2000 Watt

genp Harft

Mingt,

mir bes

sollern3 Segmin

Boller, non pen

banfbar

unieres

gittung редани

Worth All Amnaber

bent gar

borer Se

New Bol

streten.

eines (

Mebrer

flieg ber befmt II.

ter bem erfammte

Rebenber

Der Fri

o getre

Das 187

Dafeinst

Briting

Michtiein

ap pus

Rriebend.

Mary Trill

mir bicle

beutich

ungsi

Prichens

geneben,

land ift

flänben t

alles fo t

Blotte

Pritamnie

menn nic

Die beut

Raifer

grilnbete,

vielfach t

ann beft

ber Rorl

Englanb

ambet.

mif allen

iden Tri

ten tollrb

iabr brob

pig, Mec

feines 23

perhinder

bamit ber

gen. Def

menn toir

feres Rail

wefen. 0

Milbeutich

lamb für

mbelte, h

der ihm b

elgolanb

mitete De

ung. De

de Sdr

immer in

dem groß

fifte unb

ibar aber

beutung t

elled bat

Meide er!

eriparb er

wir daffin

metal diffe

Belt beri

anbes er

din Ereig des wir

unten bal

tiden!

dinber in

er curob Besperus

beim H.?

Wild Visi

Meer

Widht : Motte if

Raifer



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern vormittag unsern innigstgeliebten Vater, Bruder, Schwager und Schwiegervater

im 64. Lebensjahre in die Ewigkeit abzurufen.

WIESBADEN, den 25. Januar 1917.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Assessor Dr. Kretsch

Maria Hoffmann, geb. Kretsch.

Eheleben

Eine Darftellung ber Forber-ungen bes fittl. Ebe - Jorals, sowie eine Besprechung b. Auf-

gaben, bie bie Soffenentmitt-lung eines Bolfen an bie beiben Beichlechter ftellt. Bon Ih. Wilhelm in eleg, Gungleinen-banb 5 MR.

Dr. Anufena Allgem, Rund-fchaut Lug, diese fluch ift einge-langmer Murfn, felt burd Giegang ber Eprade. Ale heinbes Geb niers.

Su beziehen burch : Herm. Rauch Buchbriblg. Biesbad., Friedrichftr. 30.

Jung, taufm, Angeftellter mit guter Boebisbung für Baro, eventuell Außendienft;

aufjerd. Fraulein, welches

gut ftenographiert unb bie Schreibmafdune bebienen farm

Maner-Laiblin & Co.,

Heruntraftrage 21.

Heu

gelucht. Sotel Raiferhof, Biesbaben.

-10 Atr. fo ort er haufen

alsbolb, Gintritt gefucht.

uff ngunber Gpl eraller itieren Grideinungen ber leger Inger a er

Die Beerdigung findet am Samstag, den 27. Januar 1917, vormittags 11:30 Uhr in Eltville a. Rh. vom Hause Schwalbacherstr. 43 aus statt, das Seelenamt am Mon-tag, den 29. Januar, vormittags 7 Uhr in Eltville,

#### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Tellnahme bei dem Hinschelden unserer lieben Entschlafenen

# Frau Johanna Greuling

sagen wir allen unseren aufrichtigsten Dank. Wiesbaden, 25. Januar 1917.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Adolf Greuling, Ober-Postsekretär.

#### Statt Karten.

#### Danksagung.

Allen, die an unserem schweren Verluste so herzlichen Anteil nahmen und die unserem lieben Entschinfenen das letzte Geleite gaben, insbesondere der verehrlichen Direktion und den Beamten der Ges. für Linde's Elsmäschinen, der Militärbehörde, dem Kathol. Männerverein und dem Turnverein sagen wir hierdurch innigsten Dank. Wiesbaden, den 25. Januar 1917.

> Frau Marg. Henninger, geb. Horn und Kind P.

#### Kathol Männerverein, Wiesbaden

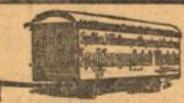
Unser langishriges Mitglied des Vereins

#### Herr Fritz Heftrich

st sanft im Herrn entschlafen. Die Beerdigunodet am Samstag, den 27. Januar, nachmittaga 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfried-nofes aus statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet DER VORSTAND.

## Stadtschuldbuch COBLENZ.

Versinsung bis an 5 %. Einzahlung jederzeit, Mindestbetrag 25 000 Mk. Auskunft erteilt das städt. Finanzamt, Coblenz Rathaus.



mange unter Garantie. legerung ganges Wohnings. Ginrideungen u. elngeiner Selide.

An- und Abfubr von Waggens. - Sredbionen feber Zet. - Schweres Laftfuhrmerk. = Diefering von Sand, Ales imb Gartenbles.

#### Speditions-Bejellichaft Biesbaden & # nur Albolfftrage I an ber Rheinftrage.

Richt zu vermechfeln mit anderen girmen! 972 Telephon 872. - Telegramm - Mbreffe: "Brompt". Gigene Lagerblufer: Mbolfftrage 1 unb auf bem Gilter. bahnhofe Biesbaben : Weft (Wirifeanichluft) THE RESERVE THE PROPERTY OF TH

3ch erteile von jetzt ab wieder Unterricht in Befang (Methobe Garcia) und Atemanmnaftit.

# Gerda Hartwig

Rongert- und Draforienfangerin

Miesbaden, Edernfördeftrage 1, I Ede Balinftrage.

# Wer Kriegsbeschädigte

Rauffente, Barogehifen und Arbeites aller Berufe benotigt, wende fich an bie Dermittelungsftelle ffir Ariegbeschähigte im Arbeitsamt Donheimer Strafe 1

# Miet-Planos

Harmoniums Schmitz Wiesbaden.

Serrngartenstraße 19 fl. 4 Jimmer Wehnung of. 3u bern. Milh, baselbst.

Edote 4-Binn Bohnung im I. Sted Dornitrage 27 ale balb gu bermieten. Rifer. bofelbir im Erbgefchof linte bei Bierich.

#### Shoue Bohung 6-7 Bimmer nebit Bubebor gu bermieten.

Wiesbab., Gr. Burgitr. 16 3. Ct. Rub bal. Eciaben

# Maurer

in größerer Bahl für Arbeiten an Defen unb Fruerungsanlagen, alle Innenarbeiten fucht. Arbeiteftellen teilweife auf bem Wert teils angerhalb. Geeignet auch für Bivilbienft pflichtige.

Thouwert Biebrich Mit.-Bej.

Saubere, suverläffige

tanlich bei hohem Cobn ge-fucht. Mab. i be Geichaftselle ber Rheinifch. Bolfegta. Biesbab., Friebrichttr. 80.

# Ginait Rudenmadden

gejunt. Sotel Einhorn, Wiesboben Marfritrage 32.

Burt finberlofe Fomilien pon je 2 Berfonin fuchen je ein älteres

# Dienstmädchen

bas in Rude unb Sausarbeit poliftanbig erfahren ift, einfach burgerlich foche tann unb fauber ift Befte Beban lung, gut, Bebu, beinernbe Stellung. Briefe finb gu ritten an: Gran Rathe Tiebemann, Lord am Mhein

Shillerin bes Ober-Soulerin Radhille. ftunden in allen fichern (bei. Mathematif). Riberes Geschöftsstelle b. Zig.

Goeben ericbien:

#### Orgel - Begleitung nebst 116 Vor- und Nachspielen au ben

23 Einheits - Liedern

ber Tentiden Dibzefan-Gefangbucher!

Johannes Cordes

Tombifar und Domorganift

Breis fteif brofch. Mark 2 .-

Gine Mustrahl von Bor- und Nachspielen ift bem Organist besonders willtommen. Die Ausgabe bon Cordes enthält im Gegensat zu andern bisher erschie-nenen 118 Bor- und Ausgorele, d. h. für jedes der 23 Einheit Nieber im Durchedmitt 5 mufitalifch wertvolle Bor- und Nachiviele. Der erhöhte Wert biefer Ausgade liegt auf ber Dand. Die betren Organisen werden baber sweitellos der Cordesiden Ausgabe, sumal auch in Andetrache des billigen Breifes, den Borgun geben.

Borratig und gu begiehen burch:

#### Hermann Rauch

Buchhandlung ber Rheinischen Bolkszeitung Biesbaden, Friedrichftraße 80.

# Aufruf

# für die deutschen Goldatenheime und Marineheime

heer, Marine und heimat sind in der Schule des Krieges zu einer unausschichen Einheit z sammengeschweißt worden. Während draußen die lebendige Mauer mit Goties hilse und mit Sie friedstrast dem Ansturm der Jeinde troht, während weit jenseils unserer Grenzen Deutschlands Jahn vorwärts getragen werden, ruhren fich babeim Tag und Racht ichaffende fande, um für alles zu forger was der deutsche Bruder draugen im Felde und auf See braucht.

So ift es jeist und fo foll es bleiben! Ein deutsches Bolf, fest und innig verbunden. Ein Bindenft, swiften feer und heimat find

### die deutschen Goldatenheime und die deutschen Marineheime

in Off und Deft, Rord und Sud. In besehlen Gebiefen, an der Front und in der Heimat, im Arieg und im Frieden sollen fie bei beutschen Wehrmacht, die fern von haus und hof, sern von den Eleben daheim im Dienst des Baterles des fleht, ein Stud deutscher heimat, eine Stutte des Schufges und der Erholung biefen. Bon der Obe sten deutschen Herresleitung ist auerkannt worden, das die seelischen und körperlichen Wohltaten, welch der einzelne Soldat in diesen Heimen genleist, der Schlagkraft der Truppe im ganzen zugule kommen. Das wertvolle Gut der deutschen Soldakenheime, das der Arleg uns erst in seiner vollen Bedeutun

hat erkennen laffen, foll uns mubrend des firieges, aber auch im Baffenftifffand und im Frieden erhalte

helft uns, fiberaff, wo deutsche Soldaten fichen, deutsche Soldalenheime bauent "Die Jahne aufeinandergebiffen, aber die Herzen und die fiande weit auf. fo wollen wir hinter unferen Feldgrauen fieben, ein Mann und ein Bolt."

Der Ehren-Ausschußt

Justin son Hindenburg Forein von Bilan.

Juli von knacht

dennir zur Maisurper Margaren hudtustrif

p. Croif ju Golz, Ctantaminster. n. Loebell, Ctanteminster. n. Ctein, Arseysminster. De. Lenpe, Jinenyminster. Immermenn, Ctantsselft. den Ignocht. Inth. Abrical v. Capelle, Stantsselft. den Beichemarineamin. Generaldenten den Teiles, Gderdofglichoben in den Kaldern von und zu Joddmann, Großbergod. Solischen Kinster von Weiszelfter, Agl. Eintsendersteiner Richtenpusselfter Anders von Die zeleden, Gendbergod. Solischen Kinster den der Den Den Den der Geologische Stantsmisster. Den die zeleden, Gendbergod. Solischen Kinster des den der den den der den der den der den der den der den den der den der den der den der den der den den der den den der de

Der Saupt-Arbeitsausschuß:

Understautschliefen De. G. Michaelle, Dorstenden. Dasson Thieme, finlisertretender Dorstenden. Dr. G. Alebermeyer, erfer Schulesthern. Inspetter Bandert, sweiter Schriftstern. Universitätelle Dr. Conyr. Schapenifter. Hobestand. Rojenfrand. Somethern Deskieden Dienkon Reyer. Holles für die Kationisereinigung der Louweilischen Jünglingsbündeille Deurstliebed. Generalzeille Schriftstern. Generalzeille Ger. den Inselfischen Landesverein vom Koten Konne vom Generalzeille den Dr. Summergenichtstat Dr. Fuerth Ger. den Inselfischen Landesverein vom Koten Konne Generalzeille von Wrieder und Summergenichtstat Dr. Fuerth Ger. den Inselfischen Landesverein vom Koten Konne.

#### Der Ortsausichuß für Wiesbaden:

Der Baterlandijche Frauenverein:

Bringeffin Glifabeth ju Ghaumburg-Lippe.

Das Bezirkshomitee vom Roten Areug: Das Areishomitee vom Roten Areus: Dr. bon Deifter, Regiermos. Bedfibent.

Rummerherr bun Chend, Boligei- Profibent. Gelbipenden merben entgegengenommen auf Posticheckkonto Ar. 13 238, Frankfurt a. M., Lanto Areisfamite

bont Roten Rreng Wiesbaben, ju Gunften ber beutiden Golbatenbeime und Marineheime Zahlungen weiben auch entgegengenommen an ber Zentralkaffe des Kreiskomitees vom Roten Kreuz. Wiesbaden, Agl. Schloh, Mittelbau links.

### Kurhaus zu Wiesbaden

Freitag, ben 26. Januar, nadmittags 4 Uhr: Abonnements-Rongert b. Stabt Ru or eftere. Beitung: Dermann Jemer, Grabt. Kurtapelimeifter. Bettung: Dermann Jenner, Städel. Austapelimeister.

1. Onvertüre zu "Krome de s" (U. v. Beet oven.

2. Auelt aus der Over "Lindu" (G. Donizetti). 3.

Erste Hinale and der Over "Haust" (Ed. Gounod).

4. Reu Wien, Balzer (Strauß). 5. Ouverlikre zu "Turandoch" (B. Ladmer). 6. Am Meer, Lied (Hr. Schubert). 7. Son Glind die Begner, Botpourri (A. Schweiner). 8. Marine-Marsch (M. Thiele). Abenes 8 Uhr im großen Saule: Su m v don i e. Kon zert. Leitung: Säde. Musikbirettor C. Schurich. Ortester: Städe. Kurveckeher. 1. Einfamfeit, Tondickung für großes Orcheher, op. 40. Ginsamfeit, Auslichung—Kämpte. Side im Schwissen. Resignationen (Bill). Maiche). 2. Spundonie Re. 3. Hour von Joh Brahms.

1. Allegro con Brio. II. Andante con mow. 111. Boco Allegreito. IV. Allegro.

#### Ronigliche Schaufpiele.

Wiesbaten, Freitag, den 26. Januar, abends 7 Uhr: Ab. E: Der siedente Tag. Luftsviel in deei Alten von Audolph Schanger und Ernit Weligh — Bergonen: Josephin von Kägelin: Derr Andriand — Ludsnilla, seine Fran: Fran Kuhn — Charlotte, deren Tocker: Erl Meimers — dans von Sechen: deren Tockter: Fil Meimers — Dans von Sechen: Serr Steinbeit — Leonore von Langenthal Fran Gebühr — Amadens Ladenurs: Derr Serrmann — Mittmeister von Fabian: Derr Schrach — Temoifelle Bettori: Fran Doppelbaner — Seontinello: Derr Ederend — von Todlboff, Ordonangosfizier: Derr Berndöst — Onsel Lambrecht: Derr Joslin — Danna, seine Fran: Pel Schwarh — Brigitte, Daushälterin, Fran Engelmann — Stolve, Ansche dei Rägelin: Derr Gerdoris — Cchtermeder, Wirt: Derr Rehsopt — Agarde, sein Mündes: Fel. Mumme — Tante Amalia: Fran Schoder-Kaminsty — Visteth, ein viersähriges Kind: Erna Keumann. — Ende 9.45 Uhr. Enbe 9.45 Uhr.

#### Residenz-Theater

2Birobaten, Freitag, ben 26. Januar, abend3 7.30 Ubr: Der Rilometerfresser. Schreint in brei Aften pon Curt Rrnage. Ende gegen 10 Ubr.

Im großen Saale des Kurhauses am Sonntag, den 28. Januar, abends 7 Uhr:

Hauptprobe.

Am Montag, dén 29. Januar, abenda 7 Uhr:

# 2. Vereins-Konzert

Orstorium für Soti, Chor und Orchester won G. F. Händel.

Leitung: Herr Kapellmeister G. F. Kogel, Frankfurt a. M.

Solisten: Frau Elfriede Goette, Kon-zertsängerin, Berlin — Frl Litty Haas, Opernsängerin, Wiesbaden - Herr Ejnar Forchhammer, Kammersänger, Weimar - Herr Dr. Rolf Liegnicz, Konzertsänger. Frankfurt a. M.

Orgel: Herr Petersen, Wiesbaden, Cembalo: Herr H. Weißbach, Wiesbaden. Orchester: Verstärktes Städt, Kurorchester,

Eintrittspreise: 5, 4, 3, 2.50 und 2 Mk. Hauptprobe 1, Saalplätze (numerier) 1.50 Mk. Ka tenverkauf an der Tageskause des Kurnauses. Texte und Programme am Saaleingang.

Thalia-Theater Richnelle 72 — Iel 6137 Bom 20. – 26. Januar, nachmittags 4 – 10 Uhr: Gelofte Retten, Schaufpiel in 4 Ulften. In ber Haupt-rolle: Henny Porten. Richard schwärmt fürs's Türkische, Luftspiel 2 Ulften.

# Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe • Wiesbaden, Langgasse 1-3